

Baudenkmäler

- D-4-72-184-9** **Bahnhofstraße 53.** Bahnhof, Empfangsgebäude, dreigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, mit hölzernem Vordach, 1877, daran angebauter eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit flachem Satteldach, hölzernes Vordach, 1877.
nachqualifiziert
- D-4-72-184-7** **Dorfstraße 6.** Wohnhaus, traufständiger, zweigeschossiger Bau aus Sandsteinquadern mit Satteldach, im Erdgeschoss Stallungen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-184-8** **Dorfstraße 15.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Bau mit massivem Erdgeschoss, Fachwerkgiebel und Satteldach, bez. 1858.
nachqualifiziert
- D-4-72-184-2** **Hauptstraße 73.** Gasthof, zweigeschossiger Walmdachbau, bez. 1814.
nachqualifiziert
- D-4-72-184-1** **Kirchplatz 1.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, ehem. Schloßkapelle, Saalbau mit Halbwalmdach, eingezogenem Chor und geradem Chorschluss, der Chorturm mit welscher Haube, 1591 Neubau, 1657 und 1700 nach Brand wiederhergestellt, das Langhaus 1788-1790 durch Johann Gottlieb Riedel umgestaltet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-72-184-11** **Nähe Schloßstraße.** Dreiteilige Scheunenreihe, ehem. Bestandteil des zum Schloss gehörigen Wirtschaftshofes, Sandsteinquader und Bruchstein mit Sandsteingewänden und Satteldach, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-72-184-4** **Schloßstraße 7; Schloßstraße 9.** Wohnhaus, giebelständiger, zweigeschossiger Satteldachbau mit einseitig abgewalmtem Dach, profilierte Gewände, bez. 1843, über älterem Kern.
nachqualifiziert

D-4-72-184-6

Schloßstraße 10. Schloß Schnabelwaid, nach Abbruch der beiden Wirtschaftsflügel im 19. Jh. von der ursprünglichen Vierseitanlage des ehem. Wasserschlosses noch zwei zweigeschossige Flügel auf hakenförmigem Grundriß mit Satteldach und rundem, dreigeschossigen Eckturm mit welscher Haube erhalten, um 1600, erste Erwähnung 1402, Ende 16./Anfang 17. Jh. Neubau, Beschädigung 1633, das Portal von zwei Sitznischen flankiert, zwei Wappen mit Bauinschriften, bez. 1604 und 1614; Sandsteinpfeiler-Portal mit Kugelbekrönung, 18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 8

Bodendenkmäler

- D-4-6135-0100** Vorgängerbauten sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Maria Magdalena von Schnabelwaid.
nachqualifiziert
- D-4-6135-0101** Vorgängerbauten sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des Schlosses von Schnabelwaid.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 2